

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Dann leuchtet ein Stern

1. Auf dem Weg zur Krippe	11
<i>Markus Tomberg</i>	
2. Der Weihnachtsstern	28
<i>Claudia Wührl</i>	
3. Der Stern von Betlehem	32
<i>Gudrun Pausenwang</i>	
4. Geburt in der U-Bahn-Station	38
<i>Klaus Dorn / Silvia Müller</i>	
5. Die Tiere an der Krippe	40
<i>Claudia Wührl</i>	
6. Hannas Weihnachten	49
<i>Claudia Wührl</i>	
7. Kinder aus aller Welt kommen zur Krippe	58
<i>Annemarie Wolf</i>	
8. Der Messias aus Israel für alle Völker	66
<i>Klaus Dorn / Silvia Müller</i>	
9. Das schwarze Schaf, der dumme Esel und der Sündenbock	79
<i>Annemarie Wolf</i>	
10. Einen Engel für Tobias	87
<i>Claudia Wührl</i>	

11. Matthäus und Lukas erzählen von Weihnachten	94
▪ Markus Tomberg	
12. In Betlehem in jener Nacht	103
Horst Bartnitzky	
13. Wer kommt mit nach Betlehem	110
Annemarie Wolf	
14. Die Weisen folgen dem Stern	115
Annemarie Wolf	
Anhang	
Predigtanregungen	128
Noten	132
Kinder, kommt von nah und fern	132
Allein, allein auf weiter Flur	134
Gott liebt nicht nur weiße Schafe	136
Wer kommt mit nach Betlehem	138
Wir kommen aus dem Morgenland	140
Der Weihnachtsstern weiß den Weg	142
Quellenverzeichnis	143

1. Auf dem Weg zur Krippe

- Beschreibung:** Die Szenen betten das biblische Geschehen in Alltagsszenen ein. Auf diese Weise soll das Außerordentliche und das ganz Alltägliche der biblischen Geschichten spürbar werden: Marias Gewissheit, die Mutter des Messias zu werden, unterbricht und verändert ihren Lebensrhythmus. Josef hält durch den Zweifel hindurch an Maria fest und erfährt, dass das Zweifeln ein Glaubensweg ist. Elisabet und Maria hoffen miteinander und geben ihrer Freude Ausdruck. Schließlich brechen nicht nur Maria und Josef, sondern auch Josefs Freunde in eine neue, versöhnliche Welt auf.
Das Spiel eignet sich für Spielszenen zu den vier Advents-sonntagen, kann aber auch als Ganzes aufgeführt werden. Gabriel tritt nur als Stimme auf.
- Mitspieler:** mindestens 8; Maria, Josef, Ester, Judit, Simon, Judas, Elisabet, Gabriel
- Spielalter:** ab Grundschulalter; jeder Sonntag könnte von einer anderen Gruppe in der Gemeinde gestaltet werden
- Vorbereitungen:** Die Spieler dürfen Alltagskleidung von heute tragen. Die Kulisse sollte sparsam, aber sorgfältig angedeutet werden: einfache Häuser, wie sie in Palästina zur Zeit Jesu üblich waren. Ggf. Gabriels Stimme aufnehmen und etwas verfremden (ausprobieren!).

■ 1. Sonntag: Gabriel und Maria

- ERZÄHLER:** Von einer alten Geschichte will ich erzählen. Es gibt viele alte Geschichten, meint ihr vielleicht, und sie haben uns nicht viel zu sagen. Drachen gibt es da und Helden, Könige und Bettler, bittere Armut und Pracht und Herrlichkeit.
So eine alte Geschichte erzähle ich nicht. Meine Geschichte ist anders. Gebt gut Acht.
Die Geschichte fängt an vor ungefähr zweitausend Jahren in einem kleinen Ort in Palästina. Damals war Unfriede in dem Land Palästina – genau wie heute. Die Römer hatten das Land besetzt,

2. Der Weihnachtsstern

- Beschreibung:** Das pantomimische Hirtenspiel mit Erzähler und einfachen Spielszenen ist besonders gut für Kinder im Kindergartenalter geeignet.
Die Geburt Jesu bringt Licht in das Dunkel der Welt und des Alltags. Jesus vertreibt die Angst und ermuntert uns zur Liebe zu uns selbst und anderen.
- Mitspieler:** 12 und mehr; Josef, Maria, Verkündigungengel, weitere Engel, Hirten, Erzähler
- Spielalter:** 4–10 Jahre
- Vorbereitungen:** Die Lieder sind angegeben. Die Begleitung kann durch Keyboard, Gitarre oder evtl. eine Orffsche Gruppe erfolgen. Die Verwendung der Krippenspiel-Musik von Carl Orff bietet sich an. Kostüme und Requisiten können nach Belieben gewählt werden und machen kaum Aufwand.
Die Spielzeit beträgt 20 Minuten. Dafür ist ein Probenaufwand von 2–3 Proben à 30 Minuten erforderlich.

■ Das Spiel

Eine Weide bei Betlehem. Es ist Nacht und sehr dunkel.

Außer den Schafen, die von den Hirten zusammengetrieben werden, können in der Anfangsszene auch Büsche, Bäume von den Kindern gespielt werden. Es erklingt eine Hirtenmelodie mit Flöte oder Orffschen Instrumenten (hier kann auch die Hirtenmelodie des Hirtenspiels von Carl Orff eingespielt werden).

Die Kulisse kann evtl. durch ein Landschaftsbild via Beamer ersetzt werden.

ERZÄHLER: Es ist dunkel und kalt, als die Hirten bei Betlehem ihre Schafe zusammentreiben, damit sie während der Nacht in Sicherheit sind. Eine solch dunkle Nacht aber hat es lange nicht gegeben. Es macht Angst, nachts draußen im Dunkeln zu sein. Nicht nur die Schafe fürchten sich und blöken ängstlich. Auch die Hirten drängen sich dicht um das Feuer, das ein wenig Wärme und Licht spendet.

3. Der Stern von Bethlehem

- Beschreibung:** Ein kurzes Krippenspiel mit klassischen Szenen mit Sternen, Hirten, Maria und Josef und dem Kind. Durch die gereimte Form kann es sehr gut von kleinen Kindern gespielt werden. Durch die Kürze ist es gut geeignet für eine Unterrichtsstunde in der Grundschule.
- Spielalter:** 6–10 Jahre
- Mitspieler:** Sterne, Sternschnuppe, 3 Hirten, Engel, Josef, Maria
- Vorbereitungen:** Die Sterndarsteller können ein Stirnband tragen, mit Sternen aus Goldfolie und Leuchtdioden versehen. Die Sternschnuppe trägt einen größeren Stern mit Schweif an einem Stab.

■ 1. Szene

Sterne ziehen auf, stellen sich im Hintergrund der Bühne in einen großen Halbkreis. In der Mitte der Sternenreihe steht die Sternschnuppe.

STERNE: Wir sind die Sterne
in himmlischer Ferne,
wir strahlen und funkeln
im Dunkeln.

STERNschnuppe: Ich bin der Stern mit der Schnuppe
ich zieh über'n Himmel
durchs Sternengewimmel
und glimm' über Tal und Kuppe.
Ihr Frommen und auch ihr weniger Frommen,
seid herzlich willkommen!
An diesem Winternachmittag heute,
da spielen wir euch ein Krippenspiel.
Ach bitte, erwartet nicht zu viel!
Wir sind ja nur kleine Leute.
Gefällt's euch, dann freut euch.

4. Geburt in der U-Bahn-Station

- Beschreibung:** Diese Geschichte ist keine Verlegung der Geburtsgeschichte in die heutige Zeit. Sie soll auch nicht zeigen, wie es wäre, würde Jesus heute geboren. Es ist eine Geschichte, die heute passiert sein könnte. Und wenn uns Christus in jedem Nächsten begegnet, dann auch in dieser Geschichte. Weihnachten ereignet sich mitten unter uns!
- Mitspieler:** mindestens 10, Jugendliche und junge Erwachsene
- Spielalter:** zwischen 16 und 23 Jahren
- Vorbereitungen:** Das Stück wurde am ersten Weihnachtsfeiertag in einer Abendmesse aufgeführt. Es handelt sich nicht um ein »echtes« Krippenspiel. Darüber wurde die Gemeinde vorab informiert. Das Stück ist auch gut im schulischen Rahmen aufzuführen. Die Dialoge sind nicht festgeschrieben, sondern die unten stehenden Texte können nach Art eines Improvisationstheaters mit viel Fantasie inszeniert werden.
Als Requisiten werden benötigt: Tonaufnahmen von einer U-Bahn-Station, ein größeres Stück Pappkarton, Wein- und Schnapsflaschen für die Obdachlosen, ein Diplomatenkofferchen mit Aktien (Vorlagen aus dem Internet), entsprechende Kleidung der Mitspieler, ggf. Puppe in Babygröße.

■ Die Geschichte

Maria eine junge, obdachlose Punkerin, lebt zusammen mit anderen Obdachlosen vornehmlich in U- und S-Bahn-Stationen in einer Großstadt. Dort bettelt sie Passanten an. Maria ist im neunten Monat schwanger.

In den Lautsprechern hallen die U-Bahn-Ansagen.

Der mutmaßliche Vater des Kindes, seine Kumpane nennen ihn Josef, weil er der Freund von Maria ist, hat sich schon lange davongemacht, als er von der Schwangerschaft erfuhr.

Die übrigen Obdachlosen unterschiedlichen Alters, mit Flaschen von verschiedener Form versorgt, unterhalten sich über die Gesellschaft, die Welt und die

5. Die Tiere an der Krippe

- Beschreibung:** Dieses Krippenspiel rückt die Tiere als Vertreter der gesamten Schöpfung in den Blick. Alle in ihrer Verschiedenheit sind dem Gotteskind willkommen. Anhand der Charakterschwächen und Defizite der Tiere wird deutlich gemacht, dass gerade auch die Schwächeren (Menschen) an der Krippe ihren Platz haben. Das Stück ist durch die Reimform leicht einzustudieren und kommt wegen der attraktiven Tiermasken sowie der lustigen Tierszenen gut bei den kleinen Schauspielern und dem Publikum an.
- Mitspieler:** mindestens 18; Maria, Josef; Engel: Verkündigungsengel, Erzengel, kleiner Engel; Hirten: Hirte Jonas, Hirte Ruben, Hirte Benjamin, Hirte Jakob, evtl. weitere Hirten; Tiere: Löwe, Fuchs, Pfau, Rabe, Katze, Gans, Affe, Ziege, Ochse, Esel, Hase, Schlange
- Spielalter:** 4–10 Jahre
- Vorbereitungen:** Die Lieder sind angegeben. Begleitung durch Flötenensemble und Klavier oder evtl. eine Orffgruppe. Neben den Kostümen für die Hirten, Engel, Maria und Josef müssen möglichst große Tiermasken (!) hergestellt werden. Als Requisiten werden Strohbällen, Büsche und Bäume benötigt. Die Spielzeit beträgt etwa 20–25 Minuten. Dafür ist ein Probenaufwand von 3–4 Proben à 90 Minuten erforderlich.

■ Das Spiel

Eine Landschaft um Betlehem. Auf der linken Bühnenhälfte befinden sich Bäume, Strohbällen und Büsche als Verstecke für die Tiere. Rechts das Hirtenfeld. Später versammeln sich die Hirten um ein Lagerfeuer. Es ist Nacht.

ERZÄHLER: In jener heiligen Nacht waren Josef und seine Frau Maria, die ein Kind erwartete, unterwegs in der Stadt Betlehem, in der sie sich zur Zählung des Volkes einfinden mussten, die der Kaiser Augustus angeordnet hatte. Doch konnten sie dort keinen Platz für die

6. Hannas Weihnachten

- Beschreibung:** Dieses Krippenspiel hebt die Herbergssuche und die Rolle der Hirten hervor, die trotz ihrer Armut auf die Not Marias antworten. Als kleines Kind macht Jesus uns Erwachsenen einen großen Schatz bewusst: die Kinder.
Aus der Sicht der Identifikationsfiguren Hanna und Ruben erfahren die Kinder, wie sich das alltägliche Leben in Israel vor 2000 Jahren gestaltete. Und wie es durch das Wunder der Geburt des kleinen göttlichen Kindes verändert wurde.
- Mitspieler:** mindestens 20, Doppelrollen möglich; Maria, Josef, Verkündigungengel, Hanna, ihre drei Brüder, Hannas Mutter, Dina, Sara, Frauen am Brunnen, Bote, 1. Frau aus Nazaret, 2. Frau aus Nazaret, 3. Frau aus Nazaret, Ruben, Hirte Johannes, Hirte Jonathan, Hirte David, Hirte Simon, Erzähler
- Spielalter:** 5–10 Jahre
- Vorbereitungen:** Die Lieder sind angegeben. Begleitung durch Keyboard, Gitarre, Orgel oder evtl. eine Orffgruppe.
Kostüme und Requisiten können nach Belieben gestaltet werden.
Die Spielzeit beträgt 25 Minuten und erfordert einen Probenaufwand von 3–4 Proben à 1 Stunde.

■ Das Spiel

Nazaret. Hanna und ihre Familie verrichten ihre alltäglichen Arbeiten vor dem Haus, Körbe werden auf einen Esel geladen. Die Brüder ärgern Hanna ein bisschen.

Eingangsmelodie (instrumental): »Tochter Zion« (GL 228). Diese Melodie ist das Hannamotiv. Es erklingt bei allen Auftritten Hannas und untermalt die Texte des Erzählers.

ERZÄHLER: Das ist Hanna. Sie wohnt mit ihrer Familie in Nazaret und ist sieben Jahre alt. Sie ist sehr neugierig und erlebt am liebsten Abenteuer. Sie hat drei größere Brüder, die dürfen den Vater begleiten, wenn er auf den Markt reitet, um seine Körbe zu verkaufen. Han-

7. Kinder aus aller Welt kommen zur Krippe

- Beschreibung:** Zwölf Kinder (aufgeteilt in drei Gruppen) aus verschiedenen Ländern der Erde werden vom »Weihnachtsstern« eingeladen, zum Jesuskind zur Krippe zu kommen. Einige der Kinder bringen Geschenke aus ihrem Heimatland mit. Bei der letzten Gruppe handelt es sich um Kinder aus der Dritten Welt bzw. aus einem Krisengebiet, die dem Kindlein ihre Bitten und Nöte vortragen. Zum Schluss werden die Kinder vom »Weihnachtsstern« aufgefordert, wieder in ihr Heimatland zurückzukehren und das »Licht der Hoffnung«, das sie an der Krippe empfangen haben, mitzunehmen, sodass es allen Kindern der Erde zuteil werden kann.
- Mitspieler:** mindestens 12 Kinder; Weihnachtsstern, vier Sterne, Kind aus Russland, Kind aus der Türkei, Kind aus Ägypten, Kind aus dem Orient, Eskimokind, Kind aus China, Kind aus Australien, Kind aus Finnland, Indianerkind, Kind aus Peru, Kind aus Afrika, Kind aus einem Kriegsgebiet, beliebig viele Sänger und Sängerinnen
- Spielalter:** 8–12 Jahre
- Vorbereitungen:** Für alle Kinder eine Kerze, damit sie ihre Kerze am Licht des »Weihnachtssterns« entzünden können: weiße Haushaltskerzen mit einem Tropfschutz aus Bierdeckeln, mit Goldfolie überzogen.

■ Das Spiel

Alle Kinder stehen im Halbkreis. Der »Weihnachtsstern« bildet, erhöht auf einem Hocker stehend, die Mitte. Links und rechts von ihm stehen jeweils zwei »Sterne«. Im Vordergrund befindet sich eine Futterkrippe mit Stroh. Die Spieler treten jeweils aus dem Halbkreis hervor und legen ihre Geschenke an oder in die Krippe.

WEIHNACHTSSTERN: *(tritt nach vorn, hält in der einen Hand an einem Stab den Stern von Bethlehem, in der anderen Hand eine noch nicht angezündete Kerze)*

8. Der Messias aus Israel für alle Völker

- Beschreibung:** Das ist die Botschaft der Geburtsgeschichte bei Matthäus: Jesus kommt aus Israel, er wendet sich mit seiner Botschaft »nur an die verlorenen Schafe des Hauses Israel« – aber schon von Anfang an wird deutlich, dass er selbst und seine Botschaft keineswegs auf Gegenliebe stoßen. Als Herodes durch die Weisen von dem neuen Stern hört, erschrickt er »und ganz Jerusalem mit ihm«.
- Dagegen sind es von Anfang an die heidnischen Weisen, die sich diesem Kind zuwenden. Und so schließt das Matthäusevangelium mit dem Auftrag an die Jünger, in alle Welt hinauszugehen und alle Völker zu taufen. Der Kreis von der Geburt Jesu bis zu seiner Verkündigung schließt sich.
- Mitspieler:** mindestens 25; Maria, Josef, 2 Hirten, kleiner Hirte, Engel, Kaspar, Melchior und Balthasar, Diener Nassim, drei jüdische Gelehrte in Babylon, Herodes, Diener Tacitus, Hohepriester und 2 jüdische Schriftgelehrte in Jerusalem, beliebig viele Hirten, Engel, Gefolge der drei Magier, Wachposten bei Herodes
- Spielalter:** ab 12 Jahre, gern Jugendliche
- Vorzubereiten:** Für Szene 3: Sternenhimmel als Projektion. Benötigt wird ein Diaprojektor. In eine passende Pappscheibe oder ein dunkles Dia werden mit einer Nadel einfach kleine Löcher gebohrt. Im Zeitalter des Beamers kann natürlich auch ein »echter« Sternenhimmel-Ausschnitt projiziert werden. Auf einem Tisch liegen dicke, möglichst imposant aussehende Bücher (z. B. Messbuch), Schriftrollen (z. B. alte Plakate), Instrumente zur Sternenbeobachtung, eventuell eine Sanduhr. Schreibutensilien wie Schilfrohr, Federkiel und Tintenfass.
- Für Szene 5: Ein prächtiger Sessel, ein Tisch, ein kostbarer Becher (Kelch) und eine Glaskaraffe mit rotem Traubensaft, ein mehrarmiger Leuchter für den Thronsaal des Herodes.
- Für Szene 6: Viele kleine Goldsterne, die auf die Zuschauer herabgeworfen werden.

9. Das schwarze Schaf, der dumme Esel und der Sündenbock

- Beschreibung:** Das Spiel beschäftigt sich mit der Rolle der Außenseiter, die uns in der Gestalt des »schwarzen Schafes«, des »dummen Esels« und des »Sündenbocks« (Ziegenbocks) begegnen. Die drei Tiere müssen Vorurteile, Ungerechtigkeit und Demütigung am eigenen Leib erfahren. Sie werden zu Ausgestoßenen. Von Jesus wissen wir, dass er gerade die Nähe der Außenseiter und Verachteten suchte. Auch die Tiere werden eingeladen, zum Jesuskind an die Krippe zu kommen. Dort wird ihnen Liebe, Anerkennung und Wertschätzung zuteil. Dort werden sie angenommen, so wie sie sind.
- Mitspieler:** mindestens 15; 1–3 Sprecher, 3 Engel, schwarzes Schaf, Esel, Ziegenbock, Hirte, Händler, Wirt, Sternträger, einige Kinder für die Schafherde, beliebig viele Sänger und Sängerinnen bzw. Chor
- Spielalter:** 7–11 Jahre
- Vorbereitungen:** Die Tierdarsteller mit Masken und Fellwesten auftreten lassen.

■ Das Spiel

Zwischen den einzelnen Szenen erklingt Flötenmusik. Der Chor steht im Hintergrund.

■ 1. Szene: Hirten auf dem Felde, Schafherde

Die Schafherde besteht aus einigen Kindern, die auf dem Boden kauern und mit einem weißen Fell (weiße Decke, Flokati etc.) zugedeckt sind.

1. SPRECHER: Dunkel ist es schon geworden,
und ein Sturmwind pfeift von Norden.
Auf dem Feld die Hirten schlafen
tief und fest bei ihren Schafen.

10. Ein Engel für Tobias

- Beschreibung:** Am Beispiel des etwa neunjährigen Tobias werden typische Probleme eines heutigen Kindes (Geschwisterstreit, Schulsorgen usw.) mit dem Weihnachtsgeschehen verknüpft. Die Identifikationsfigur Tobias und dessen cooler Schutzengel lassen die Kinder das Weihnachtsgeschehen miterleben und machen dieses für das reale Leben greifbar. Als Ersatz für den in diesem Alter verlorenen Kinderglauben an das »Christkind« wird eine neue Dimension von Weihnachten angedeutet.
- Mitspieler:** mindestens 10; Tobias, seine Mutter, sein Schutzengel, Josef, Maria, Verkündigungsendel, Hirte Jonas, Hirte David, Hirte Jakob, kleine Hirtin Anna
- Spielalter:** 5–10 Jahre
- Vorbereitungen:** Die Lieder sind angegeben. Begleitung durch Gitarre, Keyboard oder evtl. eine Orffgruppe.
Zu den Kostümen und Requisiten ist wichtig, dass Tobias, der Schutzengel und die Mutter nach der gegenwärtigen Mode gekleidet sind, die Hirten, Josef und Maria hingegen die Gewänder der Zeit um Christi Geburt tragen. Zudem müssen Utensilien für das Kinderzimmer, das Hirtenfeld und den Stall (Krippe) besorgt werden.
Die Spielzeit beträgt 25 Minuten und der Probenaufwand 3–4 Proben á 1 Stunde.

■ Das Spiel

Ein Kinderzimmer. Tobias hat schon seinen Schlafanzug an und will gerade ins Bett gehen, da kommt seine Mutter ins Zimmer.

- MAMA:** Na endlich gehst du jetzt ins Bett!
Du, das mit Fanny war nicht nett!
Sie hat die Krippe mit Puppen gebaut.
Jetzt ist sie kaputt, der Stoffbär geklaut!
Morgen ist Weihnacht, was du wohl vergisst.
Das Christkind schon bald ganz nahe ist.

11. Matthäus und Lukas erzählen von Weihnachten

- Beschreibung:** Zwei Erzähler treten auf und die biblischen Geschichten zur Weihnacht, die sich in zwei Evangelien finden, werden von beiden Evangelisten erzählt. Das Gespräch macht das Spiel lebendig, erfahrbar wird auch die Überlieferung der Weihnacht durch das Immer-wieder-Erzählen, das Ergänzen, das Zitieren des zentralen Inhalts.
- Mitspieler:** Lukas, Matthäus
- Spielalter:** ab 14 Jahre; gerne Erwachsene
- Vorbereitungen:** Es empfiehlt sich bei diesem Spiel ganz dringend, die Handlung in Bildern ins Spiel zu bringen: Standbilder, Fotos von Standbildern, Zeichnungen, Darstellungen aus der Kunst. Reizvoll wird die Aufführung, wenn der zweifache Erzählstrang auch durch zwei Projektoren (Overheadprojektor und Beamer) dargestellt wird.

■ Das Spiel

LUKAS: Da wären wir, Matthäus, hier sollen wir hin.

MATTHÄUS: Gut, dass wir da sind, es wurde auch langsam Zeit.

LUKAS: Sollen wir gleich anfangen? Oder musst du dich erst noch etwas ausruhen? Du bist doch schon ein alter Mann!

MATTHÄUS: Aber, Lukas, was glaubst denn du? Natürlich können wir die Kinder nicht warten lassen. Aber vielleicht ... Vielleicht habt ihr ja ein Glas zu trinken für uns alte Männer. Erzählen macht nämlich durstig, wisst ihr? Und bevor wir Halsweh bekommen und unsere Stimmen ganz krächzig werden ...

LUKAS: Aber jetzt wollen wir anfangen.

MATTHÄUS: Womit eigentlich?

12. In Bethlehem in jener Nacht

- Beschreibung:** Ein einfach einzustudierendes Krippenspiel. Die Hirten stehen im Mittelpunkt.
- Mitspieler:** mindestens 8 Kinder und 5 Hirten
- Spielalter:** 6–10 Jahre
- Vorzubereiten:** Gebraucht werden ein Stern mit Schweif aus Stroh, Pappkarton oder Tonpapier und eine Krippe.

■ Das Spiel

Eine Kindergruppe steht im Halbkreis. In der Mitte hinter dem Halbkreis steht eine Krippe oder ein Krippenbild. Über der Krippe hängt ein Kometenstern. Innerhalb des Halbkreises liegen schlafend fünf Hirten.

■ 1. Szene: Kindergruppe

1. KIND: In Bethlehem in jener Nacht lag in der Krippe ein Kind.
2. KIND: Maria hat es zur Welt gebracht im Stall bei Esel und Rind.
3. KIND: Der Vater Josef bewachte beide und tat kein Auge zu.
4. KIND: Weit draußen auf der großen Weide, da schliefen die Hirten in Ruh.
5. KIND: Auf einmal wurde der Himmel licht. Ein leuchtender Stern zog herauf.

13. Wer kommt mit nach Bethlehem?

- Beschreibung:** Hirten auf dem Felde empfangen die Nachricht von der Geburt des Jesuskinds. Sie werden von Engeln aufgefordert, nach Bethlehem zu gehen. Unterwegs begegnen sie verschiedenen Leuten, die den Hirten auf dem Weg zur Krippe folgen. Menschen von unterschiedlichstem Stand und verschiedenster Herkunft schließen sich dem Zug an. Am Schluss vereint die Liebe Gottes an der Krippe alle miteinander.
- Mitspieler:** mindestens 19; 3 Hirten, 3 Engel, 4 Kinder, Mutter mit Kind, Bettler, Krüppel, Blinder, Kaspar, Melchior, Balthasar, Sternträger, beliebig viele Sänger und Sängerinnen bzw. Chor
- Spielalter:** 6–9 Jahre
- Vorbereitungen:** Die vier Kinder und die Mutter mit Kind tragen moderne Kleidung, alle anderen Mitspieler Kostüme, die auf die Zeit Jesu verweisen.

■ Das Spiel

Die Kinder stehen im Halbkreis. 1., 2. und 3. Hirte sitzen oder schlafen in der Mitte der Bühne. Sie erheben sich nacheinander.

1. HIRTE: *(sieht wie geblendet zum Himmel)*
Seht nur, was ist das für ein Licht,
das dort die Finsternis durchbricht?
2. HIRTE: *(reibt sich die Augen)*
Es ist doch erst um Mitternacht,
weshalb bin ich bloß aufgewacht?
3. HIRTE: *(zeigt zum Himmel)*
Ich sehe Engel im weißen Kleid.
Sie verkündigen froh eine neue Zeit.

1., 2. und 3. Engel erscheinen.

14. Die Weisen folgen dem Stern

- Beschreibung:** Der Sterndeuter Balthasar entdeckt einen Stern am Himmel, den er bis jetzt noch nie gesehen hat. Er lädt seine beiden gelehrten Freunde Kaspar und Melchior zu sich, um das Ereignis zu deuten. Alle drei folgen sie dem Stern und machen sich auf die Suche nach dem Kind, dessen Geburt der Stern ankündigt.
Das Dromedar nimmt mit seinem »Einzug« zu Beginn des Spiels und seinem »Auszug« am Schluss eine zentrale Rolle ein, nicht zuletzt auch deshalb, weil es die teuren Schätze für das Kind tragen darf. Unterwegs wird die Karawane von Räufern überfallen, die sich jedoch, als sie von der Geburt des Kindes hören, der Karawane anschließen.
Alle Beteiligten erfahren die Liebe und den Segen Gottes an der Krippe.
- Mitspieler:** mindestens 15; 2 Kinder für das Kamel bzw. Dromedar, Kaspar, Melchior, Balthasar, 3 Diener, 3 Räuber, Herodes, Gelehrter, Sternträger, ein oder mehrere Sprecher und beliebig viele Sänger und Sängerinnen bzw. Chor.
- Spielalter:** 7–12 Jahre
- Vorzubereiten:** Das Kamel wird von zwei Kindern gespielt, die unter einer Kamelhaardecke stecken. Das hintere Kind soll kleiner sein als das vordere. Sein Kopf stellt den Kamelhöcker dar. Der Hinterleib wird durch ein paar Kissen, die man dem Kind umbindet angedeutet. Das vordere Kind trägt eine Mütze mit Ohren aus Fell oder Pappe.

■ Das Spiel

Balthasar sitzt auf einem Stuhl in der Mitte der Bühne. Er hält in der einen Hand ein dickes Buch, in der anderen ein Fernrohr; ist in seine Studien vertieft. Zwei Diener links und rechts postiert, mit Palmwedeln aus Tonpapier fächernd, Die Melodie des Liedes »Wir kommen aus dem Morgenland« (siehe Anhang) wird instrumental gespielt (Flöte und Gitarrenbegleitung; bei Sopranflöte: die letzten beiden Töne eine Oktave höher spielen!).